
Kürzlich erschienen

Erstlingsroman von Fernando Boner

Thalwil Sind Zufriedenheit und Glück dem Zufall, Schicksal oder dem eigenen Willen zu verdanken? Dieser Frage geht ein Thalwiler Autor, der unter dem Pseudonym Fernando Boner schreibt, in seinem Erstlingsroman «Café Hanoi» auf den Grund. Sein Selbstfindungsroman spielt vor dem Hintergrund des Kalten Krieges in der Schweiz: Michael Gorbatschow, Abrüstung und Friedensbewegungen sind die Schlagwörter der damaligen Zeit. Die Protagonistin, die junge Amy, ist unglücklich und möchte aus ihrem Umfeld ausbrechen, bringt jedoch den Mut dazu nicht auf, bis sie eines Tages die geheimnisvolle Jasmyne aus Übersee kennen lernt. Diese entführt sie auf eine verrückte Lebensreise ins unberührte Vietnam. Es entwickelt sich ein Abenteuer in der Exotik Südostasiens voll von Spannung, unerwarteten Wendungen und tiefsinnigen Dialogen. Der Autor ist in Thalwil aufgewachsen und gelernter Elektromonteur. Nach der Matura auf dem zweiten Bildungsweg studierte er Kulturwissenschaften und schrieb für verschiedene Magazine und Zeitungen. Heute begleitet der diplomierte Pädagoge in der Zürichsee-Region Jugendliche auf ihrem individuellen Entwicklungs- und Lernweg. (red)

Fernando Boner, Café Hanoi,
2021, Verlag am Rande,
Lesebändchen, 256 Seiten,
ISBN 978-3-903190-38-2.